Anfang Oktober konnte der Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems über ein hiesiges Viehhandelsunternehmen 147



Jungschafe und 5 Zuchtböcke nach Großbritannien exportieren. 1 Monat vorher waren die Engländer in Ostfriesland unterwegs, um sich Zuchtbetriebe, Melkbetriebe und Zuchttiere im Ursprungsgebiet der Rasse anzuschauen und Tiere auszusuchen. Jedes einzelne Tier wurde begutachtet und notiert. Bei der Selektion der Zuchtböcke wurden gezielt großrahmige Tiere mit guten Leistungen aus verschiedenen Blutlinien ausgewählt. Die englischen Farmer bewirtschaften derzeit in Südengland, an der Grenze der beiden Grafschaften Dorset und Wiltshire, einen Betrieb mit über 1000 Mutterschafen - bisher ausschließlich mit Rassen zur Fleischerzeugung. Jetzt will man mit bis zu 5oo Tieren in die Erzeugung von Schafmilch einsteigen, die in der betriebseigenen Molkerei zu leckerem Schafkäse verarbeitet werden soll. Den Schafkäse will man vor allem an die wachsende Zahl ausländischen Mitbewohner aus Südeuropa und Vorderasien vermarkten, die häufig an ihren bekannten Essgewohnheiten festhalten. Ein Teil der gelieferten Tiere war bereits gedeckt und die restlichen sollen im Herbst noch belegt werden. Dann können die meisten Tiere nach der Lammung Anfang nächsten Jahres schon gemolken werden. Achtzehn Züchter vom Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems und zwei Züchter vom Landesschafzuchtverband Niedersachsen waren am Export beteiligt und haben ihre Tiere zur EU - Sammelstelle nach Timmel (Landkreis Aurich) gebracht, wo sie auf einen geräumigen LKW umgeladen wurden. Gemäß den EU-Bestimmungen zum Export von Zuchtschafen dürfen nur noch Tiere mit dem Scrapie- Genotyp ARR/ARR verbracht werden. Somit mussten zahlreiche Tiere vorab genotypisiert werden. Außerdem mussten die Böcke auf Brucellose Ovis getestet und von den Veterinärämtern der einzelnen Landkreise Vorlaufatteste

Phoca PDF

ausgestellt werden. Bereits Ende Juli waren über die Milchschafauktion in Cloppenburg 14 Zuchtböcke an zwei englische Milchschaffarmen verkauft worden. Die hiesigen Milchschafzüchter sind stolz auf die Nachfragen nach ihren Zuchttieren und werden sich sicherlich mal in Großbritannien die Melkbetriebe mit den Ostfriesen anschauen. Klaus Gerdes, Schafzuchtverband.

Phoca PDF